



# Pfarrbrief

St. Peter in der Au



**Geschätzte Leser\*innen!**  
**Liebe Pfarrangehörige!**

Nach dem stimmungsvollen Advent, nach der wunderschönen Weihnachtszeit und nach dem lustigen Fasching beginnen wir mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Wieder wird uns eine österliche Bußzeit, werden uns gute

vierzig kostbare Tage angeboten, in denen wir noch besser zu uns selbst finden und noch tiefer in die Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus hineingelangen können. Wir dürfen uns glücklich schätzen!

In früheren Jahren war die Fastenzeit für mich eine Zeit im Kirchenjahr, die ich am liebsten ganz schnell hinter mich gebracht hätte. Damit verband ich kalte Kirche, Lieder voller Ernst und Schwere, Verzicht auf schöne Dinge ...

Heute sehe ich die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern als Chance: 40 Tage sind uns geschenkt, damit wir uns in dieser Zeit neu für Gott und füreinander öffnen!

Warum brauchen wir diese Zeit? Vielleicht kann uns folgende Geschichte auf diese Frage eine Antwort geben:

*Zu einem Einsiedler kamen eines Tages Menschen. Sie fragten ihn: „Welchen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille?“ Er war gerade mit dem Schöpfen von Wasser aus einer Zisterne beschäftigt.*

*Er überlegte kurz und sprach:*

*„Schaut in die Zisterne. Was seht ihr?“*

*Die Besucher blickten in die tiefe Zisterne: „Wir sehen nichts.“*

*Nach einer Weile fordert der Einsiedler die Leute wieder auf:*

*„Schaut nochmals in die Zisterne. Was seht ihr?“*

*Sie blickten hinunter und sagten: „Jetzt sehen wir uns selbst.“*

*Der Einsiedler sprach: „Als ich vorhin Wasser schöpfte,*

*war das Wasser unruhig und ihr konntet nichts sehen.*

*Jetzt ist das Wasser ruhig und man kann sich selber sehen.*

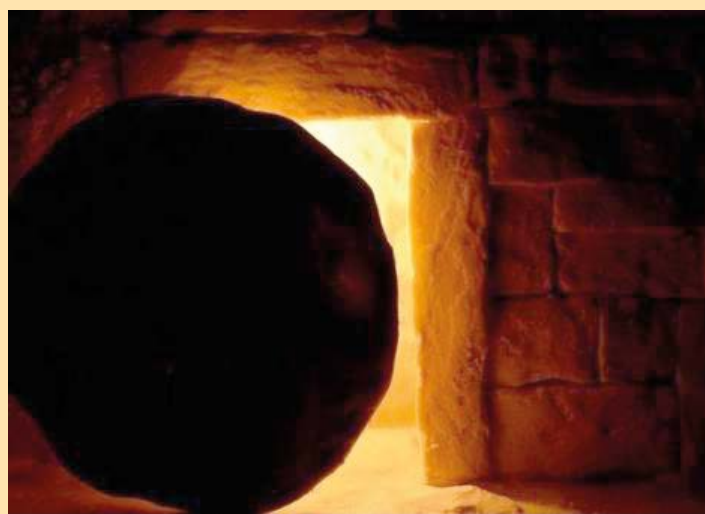
*Das ist die Erfahrung der Stille.“*

Darum brauchen wir Fastenzeit: um inne zu halten, ruhig zu werden. Diese Stille lässt eine andere Sichtweise auf bestimmte Lebenssituationen zu.

Die heiligen vierzig Tage der österlichen Bußzeit sind deswegen eine heilige Zeit, weil sie uns den Sinn unseres Lebens neu erschließen wollen. Wir alle sind im Wasser und im Heiligen Geist getauft und haben ein neues, göttliches Leben empfangen. Aber dieses Gottesgeschenk gilt es immer wieder neu in unseren Herzen wach werden zu lassen. Wie die Natur in den kommenden Wochen neu zum Leben erwachen wird, so sollen auch wir das neue göttliche Leben, das uns geschenkt wurde, in uns neu aufblühen lassen.

Ich lade Sie/Euch dazu ein, Gottes Wort in den Tagen der Fastenzeit aufmerksam zu hören und ihm von ganzem Herzen zu entsprechen. Wir bieten Ihnen/Euch in diesen Wochen vielfältige Möglichkeiten an: Gottesdienst mit Fastenpredigt an jedem Sonntag, Empfang der österlichen Beichte, Kreuzwegandachten, ...

Bereiten wir uns fleißig auf Ostern vor, bemühen wir uns um die Bekehrung unseres Herzens und um tätige Nächstenliebe, so dass wir gemeinsam am Ostersonntag mit frohem und reinem Herzen ein „Halleluja!“ singen dürfen!



*Ich wünsche Ihnen/Euch allen  
eine segensreiche Vorbereitung auf Ostern  
und ein Auferstehungsfest voll Hoffnung und Freude!  
Ihr/Euer Pfarrmoderator – Krystian Lubinski*

## Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen nun auf Ostern zu, auf unser wichtigstes christliches Fest, auf die Feier von Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn. Am Gründonnerstag, dem 1. Tag des österlichen Triduums, gedenken wir in besonderer Weise des Letzten Abendmahls und damit auch der Einsetzung der heiligen Eucharistie. Das Sakrament der Eucharistie wird immer dann vollzogen und gespendet, wenn wir die Heilige Messe feiern. Darum sollen diesmal 3 grundlegende Fragen in Bezug auf dieses „Geheimnis unseres Glaubens“ behandelt werden.

### 1. Was ist die Heilige Messe?

Im Allgemeinen ist die Eucharistiefeier zunächst ein Sakrament, d.h. ein heiliges Zeichen, das von Jesus selbst eingesetzt wurde und uns die Gnade Gottes vermittelt. Im Speziellen ist die Eucharistie Gedächtnis und Vergegenwärtigung des Ostergeschehens. Das wiederum bedeutet, dass bei der Feier der heiligen Eucharistie durch die getrennt voneinander erfolgende Wandlung von Leib und Blut Christi sein Kreuzesopfer auf sakramentale Weise dargestellt und dadurch vergegenwärtigt wird und uns dessen Frucht zugewendet wird: die Gnade der Erlösung. Gleichzeitig ist kraft der Worte Christi und des Wirkens des Heiligen Geistes durch die Verwandlung des Brotes und des Weines in seinen Leib und sein Blut auch der auferstandene Jesus Christus selbst wahrhaft, wirklich und substanzhaft in diesem Sakrament gegenwärtig und gibt sich uns zur Speise. Da also Christus in unserer Mitte ist, erleben wir bei der Eucharistiefeier bereits vorkostend die Liturgie des Himmels und nehmen das ewige Leben vorweg, in dem „Gott alles in allen“ sein wird (vgl. 1 Kor 15,28).

### 2. Warum feiern wir die Heilige Messe?

Die Heilige Schrift überliefert uns im Kontext der Worte Jesu über Brot und Wein seine Mahnung an die Apostel: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (vgl. Lk 22,19; 1 Kor 11,24-25)

Dieser Auftrag Jesu, seine Gesten und Worte zu wiederholen, „bis er kommt“ (1 Kor 11,26), verlangt nicht nur, sich an Jesus und seine Taten zu erinnern, sondern er zielt auch darauf, dass die Apostel und ihre Nachfolger das Gedächtnis Christi und seines Heilswerkes liturgisch begehen. Daher blieb die Kirche von Anfang an und bis heute dem Auftrag des Herrn treu, so wie uns schon die Apostelgeschichte über die Urkirche in Jerusalem berichtet: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens.“ (Apg 2,42.46)

### 3. Wie feiern wir die Heilige Messe?

Ausgehend vom vorher Gesagten ergibt sich, dass die Heilige Messe eine Feier der gesamten Gemeinschaft der Kirche auf der ganzen Erde ist. Als solche folgt sie einem fixen Ablauf und der Logik innerer Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen, die den Glauben der Kirche feiern und zum Ausdruck bringen. Bemerkenswert ist, dass der Ablauf der Heiligen Messe im Laufe der Jahrhunderte im Wesentlichen gleichgeblieben ist und sich so, wie wir ihn kennen, z.B. bereits in der frühchristlichen Schrift der „Didachē“ (1. Jhd. n. Chr.) und in der „Apologie“ des heiligen Justin (ca. 155 n. Chr.) findet. Die Grundstruktur der Heiligen Messe entfaltet sich grundsätzlich in 2 großen Teilen, nämlich dem Wortgottesdienst und der Eucharistiefeier. Interessanterweise entspricht dies auch dem Ablauf des österlichen Mahles, das der auferstandene Jesus mit den Emmaus-Jüngern hielt: Während sie des Weges gingen, erklärte er ihnen die Schrift und setzte sich dann mit ihnen zu Tisch, „nahm das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen“ (Lk 24,13-32); bzw. dem Weg des geistlichen Lebens im Aufstieg zu Gott, den die heilige Teresa von Ávila im 16. Jahrhundert beschrieb: Reinigung – Erleuchtung – Vereinigung mit Gott (Bußriten – Wort Gottes in den Lesungen – Wandlung und Kommunion). Bedenken wir deshalb immer, wenn wir die Heilige Messe feiern, die Worte, die uns Papst Johannes Paul II. in seiner Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ (Nr. 52) ans Herz legt: „Ich verspüre deshalb die Pflicht, einen innigen Appell auszusprechen, dass die liturgischen Normen in der Eucharistiefeier mit großer Treue befolgt werden. Sie sind ein konkreter Ausdruck der authentischen Kirchlichkeit der Eucharistie; das ist ihr tiefster Sinn. Die Liturgie ist niemals Privatbesitz von irgendjemandem, weder vom Zelebranten noch von der Gemeinde, in der die Mysterien gefeiert werden. [...]

Auch in unserer Zeit muss der Gehorsam gegenüber den liturgischen Normen wiederentdeckt und als Spiegel und Zeugnis der einen und universalen Kirche, die in jeder Eucharistiefeier gegenwärtig wird, geschätzt werden. Der Priester, der die heilige Messe getreu nach den liturgischen Normen feiert, und die Gemeinde, die sich diesen Normen anpasst, bekunden schweigend und doch beredt ihre Liebe zur Kirche. [...]

Niemand darf das Mysterium unterbewerten, das unseren Händen anvertraut wurde: Es ist zu groß, als dass sich irgendjemand erlauben könnte, nach persönlichem Gutdünken damit umzugehen, ohne seinen sakralen Charakter und seine universale Dimension zu achten.“

*Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski  
und Kaplan Mag. Simon Eiginger*

# Unser Dechant Dr. Rupert Grill stellt sich vor



## **„Vielleicht will mich der Heilige Geist ja in der Oppositionsrolle“**

Seit 2022 leitet Dr. Rupert Grill das Dekanat Haag. Auszüge aus einem Interview mit Elisabeth Seirlehner und Marie-Thérèse Hartig, in dem der Dechant und Pfarrer des Pfarrverbands Enns-Donau-Winkel über seine Berufung, Nachwuchs- und Personalprobleme in der Kirche spricht:

### **Die Einschränkungen, zum Beispiel das zölibatäre Leben, haben Dich nicht zögern lassen Priester zu werden?**

*Wenn jemand sagt, das lässt ihn nicht zögern, dann würde ich ein großes Warnzeichen davor sehen. Natürlich war und ist das zölibatäre Leben auch ein Ringen, aber die größte Herausforderung zur Entscheidung hin war und ist die konkrete Gestalt der Kirche. Will ich mich damit identifizieren lassen? In mein erstes Studienjahr ist das Aufbrechen des Groer-Skandals gefallen. Dieses Thema begleitet mich, und ich glaube, dass das auch in der Kirche völlig unterreflektiert ist, was das für das Priesternachwuchsbild heißt.*

### **Was sollte man Deiner Meinung nach tun, um die Jugend vermehrt anzusprechen?**

*Zubilassen! Zutrauen. Spielraum lassen. Ermutigen und Befähigen. Und klar sagen: Das heißt nicht, dass du das jetzt bis zur Pensionierung machen musst. Natürlich, eine gewisse Verlässlichkeit braucht's, aber warum soll ich einem Vierzehnjährigen nicht zutrauen, dass er das gut macht? Und es ist doch super, wenn eine Dreiundzwanzigjährige die Ausbildung zur Kommunionhelferin macht! Ein Freund hat mir erzählt, dass sein Pfarrer ihn mit 16 gefragt hat, ob er den Lektor machen würde. Heute sagt er selber, „der Lektorendienst hat mich drübergerettet, dass ich wenigstens alle sechs bis acht Wochen einmal in die Kirchen gekommen bin, sonst wär' ich gar nicht mehr gekommen“. Heute ist er der Familienvater, der mit seinen Kindern in die Kirche geht.*

### **Wie wirkt sich die Gründung von Pfarrverbänden auf die Personalsituation aus?**

*Letztlich gibt es kein diözesanes Konzept, wie es funktionieren kann. Den diözesanen Entscheidungsträgern fehlt meiner Meinung nach ausreichend eigene Erfahrung in der Leitung und Gestaltung von Pfarrverbänden. Ob man zwei oder vier Pfarren zu leiten hat, das ist mehr als eine Verdoppelung.*

*Die Diözese St. Pölten hat die letzten 30 Jahre immer in einem stark priesterlich-klerikalen Modell gedacht. Dazu hat man noch viel mehr als andere Diözesen auf Priester aus dem Ausland gesetzt. Für 300 von Diözesanpriestern betreute Pfarren haben wir 150 aktive*

*Priester, davon 45 aus Österreich, daher sind die Spielräume sehr, sehr gering, wenn man auf Priester setzt. Man hat sich bis jetzt weltkirchlich nicht darauf eingelassen, die Zulassungsbedingungen zu den Ämtern zu verändern. Meine Überzeugung ist, wenn sich das Amt von oben her nicht verändert, wird sich's von unten verändern.*

### **Aber ohne die Priester aus dem Ausland wäre die Situation doch noch viel prekärer?**

*Die ersten, die gekommen sind, waren die Priester aus dem Osten. Jetzt versucht man das mit Partnern in Nigeria und im Süden Indiens über die Diözesen zu machen. Im Vorjahr hat man zum ersten Mal einen so genannten Integrationskurs gemacht, wo man sich bewusst damit auseinandergesetzt hat, was heißt dieser Wechsel von einer Kultur in eine andere? Zum Beispiel bei den polnischen Priestern: Die haben oft geklagt, „die Leute kommen nicht zu mir“, und die Gemeinde hat geschimpft, „der Pfarrer geht nicht unter die Leut“. Wenn man sich bewusst gemacht hätte, dass polnische Priester im Kommunismus jahrzehntelang nur in der Kirche wirken durften, dann hätte man dieses Missverständnis vermeiden können. Oder um ein anderes Beispiel zu nennen: In Indien sind in vielen Pfarren Nonnen eingesetzt, die ganz eigenständig für die Sakramentenvorbereitung zuständig sind. Sie bilden oft die Kontinuität in den Pfarren, während die Priester oft alle drei Jahr' wechseln. In Österreich fühlen sie sich dann nicht für alles zuständig, was von ihnen erwartet wird. Die Auseinandersetzung mit den Unterschieden in den Kirchenkulturen und Rollenbildern würde da viel helfen.*

### **Apropos Rollenbild: Was bereitet dir Freude?**

*Am Pfarrerdasein schätze ich das sehr, sehr Abwechslungsreiche, der Aufgabenbereich als Pfarrer ist sehr vielfältig. Vom Faden durchs Leben, von den Täuflingen und Kindergartenkindern bis zu den alten Menschen, von Politikern und Wirtschaftstreibenden bis hin zum Obdachlosen, der an die Tür klopft, ein Querschnitt durch die sozialen Schichten. Ganz zentral: das Feiern der Gottesdienste in einer Welt, wo ich schon merke, die Menschen SIND religiös berührbar.*

### **Man hat den Eindruck, dass Du auch Freude daran hast, Dinge zu hinterfragen.**

*In einer synodalen Kirche, wie sie Papst Franziskus will, sollten sie jedenfalls Platz haben. Und ich bin fest davon überzeugt, dass die von Papst Franziskus geforderte Synodalität als gemeinsamer Weg verschiedener Geister unumgänglich ist für die Zukunft der Kirche.*

Text gekürzt – lesenswerte Langversion unter <https://www.sanktpeter-au.dsp.at/pfarre/30240603/pfarrteam/dechantrupertgrill> nachzulesen



# Aus dem Pfarrleben

## Messe am Stockerkogel

Am 26. Oktober 2023 fand wieder die Messe am Stockerkogel als Abschluss des Alpenvereinsjahres statt.

Ministrant:innen aus St. Peter und Weistrach halfen Pfarrer Schuh bei der Messe, die umrahmt wurde von einer Abordnung des Musikvereines St. Peter.

Zum Abschluss verteilten die Ministrant:innen Brot und Äpfel und der Alpenverein überreichte der Pfarre St. Peter eine Spende für die Kirchturmsanierung. Herzlichen Dank dafür!



## Elisabethsonntag

Am 19. November gestaltete der Seniorenchor die Messe.

Nach der Messe lud das Pfarrcaritas-Team ein, sich bei einem Heferl Tee zu wärmen und Teepackungen und Lebkuchenherzen zu erwerben.

Der Erlös kommt Aktionen der Pfarr- und Diözesancaritas zu Gute. Danke!

## Kabarett

Am 25. November durften die Gemeindeglieder:innen eine besondere „Supplierstunde“ mit Kabarettist Stefan Haider in der Carl-Zeller-Halle erleben. Die Marktgemeinde St. Peter/Au organisierte einen Benefiz-Kabarettabend für die Sarnierung unseres Kirchturms. Neben einem vergnüglichen Abend gespickt mit vielen Anekdoten aus einem Lehrerleben, die der Religionslehrer und Kabarettist zum Besten gab, sorgte das Team der Pfarre für das leibliche Wohl der Gäste. Danke an das Organisationsteam der Marktgemeinde St. Peter/Au und auch ein herzliches Dankeschön an alle Besucher:innen, denn der Abend brachte einen Reinerlös von 6.000,00 € für unseren Kirchturm.



## Miniaufnahme

Am 26. 11. wurden 35 Firmlinge bei einer von den Ministrant:innen gestalteten Messe in unserer Pfarre begrüßt.

Lisa Wieser schaffte es wieder, den Kindern stimmungsvolle Lieder näherzubringen und sie fürs Singen zu begeistern.

Ministrant:innenbetreuerin Susanne Fehringer begleitete die Kinder durch den Gottesdienst: Insgesamt wurden heuer 11 neue Ministrant:innen aufgenommen.

Wir freuen uns, dass uns Brandner Elina und Sonja, Franz Alexander, Frech Janina, Gröbl Linda, Heuras Emilia, Holzer Fabian,

Reich-Schachermayer Lena, Schörghuber Victoria, Schwödäuer Antonia und Steindl Jonas bei den Gottesdiensten unterstützen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrem zukünftigen Dienst am Altar.

Alle Kinder, die schon jahrelange Erfahrung beim Ministrieren gesammelt haben, wurden zu Oberministrant:innen ernannt, die sich aktiv und mit besonderen Aufgaben in den Dienst der Pfarre stellen. Außerdem wurden auch 11 Kinder aus dem Ministrant:innendienst verabschiedet. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und sagen Dank!



## Pfarrkaffee und Adventkränze

Mit großem Engagement und Können gestalteten auch dieses Jahr wieder viele Frauen Adventkränze für den Verkauf. Auch der große Adventkranz für unsere Kirche wurde dabei hergestellt. Herzlichen Dank dafür!



In neuem Glanz erstrahlte heuer der Pfarrsaal bei dem allseits beliebten Pfarrkaffee am 2. und 3. Dezember. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Besucher in den Pfarrhof, um die Vielfalt der köstlichen Mehlspeisen zu genießen. Danke an alle Unterstützerinnen und HelferInnen, die dieses gemütliche Zusammensein ermöglicht haben.



Der Herr Pfarrer löste sein Versprechen für das Zuspätkommen zu einer Messe ein, indem er alle Kirchenbesucher auf echten polnischen Schnaps einlud.

## Firmstart

Unsere 35 Firmlinge machen sich seit 26. November unter dem Motto „Conncted – verbunden mit Gott“ gemeinsam auf den Weg zur Firmung. Heuer findet am 1. Juni 2024 in Kürnberg eine Pfarrverbandsfirmung statt, zu der alle Firmlinge aus unserer Pfarre recht herzlich eingeladen sind.

Ein besonderer Höhepunkt war die Versteigerung der von Schörghuber Alois kunstvoll und liebevoll gestalteten Krippe. Danke!



Unsere Firmlinge 2024

## Roratefrühstück

Der stimmungsvollen Rorate folgte dieses Jahr ein gemütliches Frühstück im Pfarrsaal. Es war eine gelungene Einstimmung auf Weihnachten in der Pfarrgemeinschaft.



## Lasst uns froh und munter sein ...

Auch heuer feierten wir am 6. Dezember mit vielen Familien das Fest des Heiligen Nikolaus in unserer Pfarrkirche. Während wir sangen „Seid still, psst psst!“ klopfte der Nikolaus an die Kirchentür und Diakon Josef Muhr öffnete ihm die Tür. Wir hörten eine beeindruckende Geschichte aus dem Leben von Nikolaus. Und zum Schluss beschenkte er alle Kinder mit einem leckeren Brioche-Nikolaus.



## Weihnachtsmatinee

Am 17. Dezember lud der Pfarrgemeinde- und der Pfarrkirchenrat zur Weihnachtsmatinee in die Kirche.

Diese vorweihnachtliche und sehr stimmungsvolle Veranstaltung wurde vom Klarinettenensemble des Musikvereins St. Peter/Au und dem Zitherverein Mostviertel musikalisch gestaltet.

Abgerundet wurde das musikalische Programm mit besinnlichen aber auch heiteren Weihnachtstexten, die von Herbert Pauli und Gerhard Wieser gekonnt vorgetragen wurden.

Nach der Veranstaltung gab es Würstel und heiße Getränke am Kirchenplatz. Danke an alle Beteiligten, die am großartigen Gelingen dieser Matinee beteiligt waren.



## Kleinkindermette

Am 24. Dezember feierten wir in der Kirche gemeinsam Weihnachten – den Geburtstag des Jesuskindes!

In einem besonderen Krippenspiel kamen diesmal nicht nur Hirten nach Bethlehem. Ein hell leuchtender Stern führte noch andere Menschen zum Jesuskind in der Krippe. Kinder aus verschiedenen Ländern dieser Erde folgten dem Stern zur Krippe hin. Sie hatten alle den gleichen Weg, das gleiche Ziel und sagten schließlich zueinander: „Kommt, lasst uns alle Freunde sein. Wir wollen in Frieden den gemeinsamen Weg antreten!“



Kindermette

## Sternsinger

Heuer feierte die Aktion Sternsingen ihren 70. Geburtstag. In 22 Gruppen waren 69 Könige und Königinnen in ganz St. Peter/Au Markt und Dorf für die gute Sache unterwegs.

Die Kinder zeigten großen Eifer bei den Proben und lernten selbstständig ihre Texte und mit Begleitung von Lisa Wieser die Lieder. Motiviert zogen die Kinder von Haus zu Haus und wurden von vielen Menschen freudig aufgenommen und reich beschenkt. Alle Beteiligten durften sich über großzügige Spenden von 9.055,03 € freuen, womit Projekte in Guatemala finanziert werden können. Am 6.1. wurden alle Sternsinger zu einem Frühstück eingeladen und feierten im Anschluss gemeinsam die Heilige Messe.

Danke auch an alle BegleiterInnen und Haushalte, die Gruppen verköstigt haben. Es ist schön, dass sich so viele freiwillige Helfer:innen gemeldet haben.

Als Dankeschön lud die Kath. Jungchar der Diözese St. Pölten die Sternsingerkinder zu einem Kinonachmittag nach Waidhofen/Ybbs.

## Kindermette

Am 24. Dezember um 15 Uhr fand auch heuer wieder unsere Kindermette statt.

Diakon Josef Muhr feierte mit zahlreichen Familien eine schöne Wortgottesfeier, die von den Ministranten und Susanne Fehringer mit Karin Öfferlbauer, Lisa Lemberger und Sebastian Jungwirth mitgestaltet wurde. Dafür probten die Kinder an allen Adventsamstagen das Hirtenspiel ein. Zwei stimmungsvolle Lichtertänze wurden ebenfalls einstudiert.

Viele Ministrant:innen waren mit Eifer bei der Sache und hatten Freude am gemeinsamen Feiern.

Besonders feierlich umrahmt wurde die Mette durch die Bläser des Musikvereins und unsere Musikerinnen, die traditionelle Weihnachtslieder mit Keyboard, Gitarre und Querflöte begleiteten. Ein großer Dank gilt allen, die zur Gestaltung der Kindermette beigetragen haben.



# Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter [www.sanktpeter-au.dsp.at](http://www.sanktpeter-au.dsp.at) nach.

TERMINE FEBRUAR BIS JULI 2024			
SA	24.02.	19:00	Kreuzwegandacht anschließend Hl. Messe
SO	25.02.	10:00	<b>2. Fastensonntag</b> – Fastensuppenessen
SA	02.03.	19:00	Kreuzwegandacht anschließend Hl. Messe
SO	03.03.	10:00	<b>3. Fastensonntag</b>
SA	09.03.	19:00	Kreuzwegandacht anschließend Hl. Messe
SO	10.03.	10:00	<b>4. Fastensonntag</b>
SA	16.03.	18:00–19:00	Beichtgelegenheit
SA	16.03.	19:00	Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe – Palmbuschenverkauf Goldhaubenfrauen
SO	17.03.	10:00	<b>5. Fastensonntag</b> – Tag der Blasmusik – Palmbuschenverkauf
MI	20.03.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	24.03.	10:00	<b>Palmsonntag</b> – Ratschenverteilung nach dem Gottesdienst
KARWOCHE UND OSTERN			
DO	28.03.	20:00	<b>Gründonnerstag</b> – Feier des letzten Abendmahles
FR	29.03.	15:00	<b>Karfreitag</b> – Feier vom Leiden und Sterben Christi
SA	30.03.	15:30	<b>Osterfeier für Kinder</b>
		20:30	<b>Osternacht</b> – Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
SO	31.03.	10:00	<b>Ostersonntag</b> – Hochamt mit Speisenweihe- Heizungssammlung bei der Hl. Messe
MO	01.04.	10:00	<b>Ostermontag</b>
SO	07.04.	10:00	<b>Weißer Sonntag</b> – Täuflingssonntag 2023/24
MI	17.04.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	21.04.	10:00	<b>Jubelpaarmesse für 2023 und 2024</b>
MI	01.05.		keine Hl. Messe
SA	04.05.	10:00	<b>Sendungsgottesdienst</b> der Firmlinge
SO	05.05.	10:00	<b>Florianimesse</b>
		14:00	Maiandacht beim Friedenskreuz im Burgholz
MO	06.05.	19:30	Bittmesse bei der Prehofkapelle (bei Schlechtwetter in der Kirche St. Peter)
DI	07.05.	19:00	Abmarsch von der Kirche zur Fröschlkapelle
		19:30	Bittmesse bei der Fröschlkapelle gemeinsam mit Weistrach (bei Schlechtwetter 19:00 Uhr in der Kirche Weistrach)
MI	08.05.	19:00	Bitt- und Abendmesse in der Kirche St. Peter
DO	09.05.	10:00	<b>Christi-Himmelfahrt</b> – Hl. Messe des Musikvereins im Schlosshof
MI	15.05.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	19.05.	10:00	<b>Pfingsten</b>
MO	20.05.	11:00	Pfingstmatinee mit anschließendem gemütlichem Beisammensein am Kirchenplatz
SA	25.05.	09:00	<b>Erstkommunion</b>
SO	26.05.	14:00	Maiandacht bei der Schillerkapelle
DO	30.05.	09:00	<b>Fronleichnam-Prozession</b>
SA	01.06.	08:30	Pfarrverbandsfirmung in Kürnberg
SA	08.06.	08:15	Pfarrverband- Wallfahrt nach Heiligenkreuz
MI	19.06.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	07.07.	09:00	<b>Patrozinium Peter und Paul mit Pfarrhoffest und Turmkreuzsteckung mit Bischof Alois Schwarz</b>

In der Fastenzeit: MI, FR, SA Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor der Hl. Messe



# Ankündigungen

## Ratschen

Alle Kinder (vorrangig Ministrant:innen) ab der 2. Volksschule sind herzlich eingeladen, ratschen zu gehen. Den Kindern wird ein bestimmter Ortsteil oder eine Straße zugeteilt. Dort gehen sie Karfreitag 07:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr und am Karsamstag dann wieder um 07:00 Uhr und um 12:00 Uhr. Die Ratschen dafür werden am Palmsonntag nach der Hl. Messe verteilt.

## Nächster Kindergottesdienst

Osterfeier für Kinder am Karsamstag, 30. März um 15:30 Uhr in der Kirche

## Erstkommunion '24 – Du bringst mein Leben zu Klingen

Die Kinder werden in den kommenden Monaten im Religionsunterricht und bei der Vorbereitung in der Pfarre erleben, dass Gottes Liebe wie ein Lied ist. Gott hat unserer Welt seinen Klang geschenkt. Jeder von uns besitzt seine eigene Lebensmelodie, die zu unseren Talenten und Fähigkeiten passt. Wir wünschen den 31 Erstkommunionkindern aus unserer Pfarre, dass sie ihre Begabungen entdecken und in unserer Welt zum Klingen bringen können.



Bildquelle: Bild erstellt von Fischer Renate mit Image Creator Microsoft, 2024

**Termin Erstkommunion St. Peter in der Au:**  
Samstag, 25. Mai um 9.00 Uhr



Foto: Silvia Steinbichler

## Maiandachten

Am 5. Mai (Friedenskreuz im Burgholz) und 26. Mai (Schillerkapelle) jeweils um 14:00 Uhr sind Maiandachten geplant.

## Firmung

Heuer findet am **1. Juni 2024** in Kürnberg eine Pfarrverbandsfirmung statt, zu der alle Firmlinge aus unserer Pfarre recht herzlich eingeladen sind.

Lieber Firmling,  
bitte melde dich, wenn du in Kürnberg gefirmt werden möchtest, mit folgendem QR-Code bis spätestens 24. März 2024 für die Pfarrverbandsfirmung an.

Hier zur Firmung  
anmelden!



## Ausflüge und Veranstaltungen



# Benefiz Fußballspiel

Pfarre *Schöne Kirche*  
Seitenstetten

„Kirchtürme, die verbinden“

**Sonntag, 21. April 2024, 15.00 Uhr**

Fußballplatz USC Höfler Metalltechnik Seitenstetten

Hochwürden & Co  
Diözese  
St. Pölten

Hochwürden & Co  
Diözese  
Graz - Seckau

13.30 Uhr U13/Firmlinge: USC Seitenstetten ⚽ UFC St. Peter/Au  
16.30 Uhr Große Tombola

Für das **leibliche Wohl** sorgen:  
Pfarrgemeinderat Seitenstetten  
Pfarrgemeinderat St. Peter in der Au  
USC Höfler Metalltechnik Seitenstetten  
Diözesane Sportgemeinschaft (DSG) St. Pölten

Die freiwillige Spenden dienen den Kirchturmsanierungen in Seitenstetten und St. Peter/Au!

## Pfingstmatinee

am Pfingstmontag 20. Mai 2024 um 11:00 Uhr  
Peter und Stefan Dorfmayr sowie Johannes Wilhelm laden auch heuer wieder am Pfingstmontag zu einer Matinee in der Pfarrkirche. Zusätzlich wird auch ein Hornensemble musizieren. Im Anschluss an die Matinee gibt es am Kirchenvorplatz weitere musikalische und auch kulinarische Schmankerl.  
Der Reinerlös wird auch heuer für die Turm- und Außenrenovierung der Kirche verwendet.



## Pfarrverbandswallfahrt ins Stift Heiligenkreuz

Geistliche Begleitung: Kaplan Simon Eiginger  
Termin: Samstag, 8. Juni 2024  
Abfahrt: 8:00 Uhr in Ertl  
8:15 Uhr in St. Peter/Au,  
8:20 Uhr in Weistrach

Programm: 10:30 Uhr Hl. Messe in der Kreuzkirche  
12:00 Uhr Teilnahme am Mittagsgebet der Mönche  
12:30 Uhr Mittagessen im Klostersgasthof  
14:00 Uhr Führung durch Stift und Hochschule  
16:30 Uhr Rückfahrt mit Jausenstop

Kosten: 50 €/Person  
(bei mind. 40 Teilnehmern; Aufpreis bei geringerer Teilnehmerzahl)

**Wir bitten um ehestmögliche Anmeldung, jedoch bis spätestens 1. Mai, bei Pfarrverbandssekretärin Karin Schnirzer (0676/82 66 33 073)!**

## Pfarrkinderlager auf der Sonnrißhütte (bei Weyer)

Termin: 21.–24. Juli 2024  
Kosten: ca. 90 €

Anmeldung bei Jakob oder Agnes Scheucher  
E-Mail: agnes.scheucher@gmail.com oder 0677/63729950

## Außensanierung der Kirche



### Liebe Pfarrgemeinde!

Wir haben es geschafft. Der Turm erstrahlt in neuer Pracht. Die Fassade und die Gesimse am Turm wurden ausgebessert und neu gestrichen. Auch die Fensterläden und die Zeiger der Turmuhr bekamen neue Farbe. Die goldenen Verzierungen, machen unseren Kirchturm zu einem ganz besonderen Bauwerk. Nur noch das Kreuz fehlt. Es ist momentan innerhalb der Kirche auf der rechten Seite aufgestellt.

Aber beim Pfarrfest am 7. Juli 2024 ist es dann so weit. Ein Kran wird das Kreuz auf die Spitze heben und das Werk der Turmrenovierung vollenden. Schon jetzt laden wir zu diesem einmaligen Fest ein.

### Vorläufige Kosten der Turmrenovierung:

Turmhelm komplett, Kupfer, Holz, Arbeit, mit vergoldetem Turmschmuck und Kreuz	301.535,20 €
Gesamte Malerarbeiten Fassade und Turmuhr	42.974,52 €
Gesimse ausbessern und Sockel verputzen	16.801,98 €
Turmgerüst, Blitzschutz usw.	31.575,67 €
Österreichische Bauaufsicht, Baukoordination, Baumeister und Sonstiges	23.634,60 €
<b>Ergibt Gesamtkosten von</b>	<b>416.521,97 €</b>
Dieser Betrag wird von der Diözese vorfinanziert.	
Eigenleistung der Pfarre	7.395,88 €
Herzlichen Dank allen Mithelfenden!	
<b>Restanteil der Pfarre</b>	<b>116.593,88 €</b>
Zuschuss Bund	41.850,00 €

Auch das Kirchendach muss erneuert werden. Die Dachziegel sind in die Jahre gekommen. Die ältesten sind laut Denkmalmamt seit 1490 auf dem Dach. Leider wurde unserem Antrag, schon heuer das Dach zu sanieren, vom Wirtschaftsrat der Diözese nicht stattgegeben, da die Diözese doch einen erheblichen Teil der Kosten übernehmen muss, und sehr viele Projekte eingereicht wurden. Wir bemühen uns, im nächsten Jahr, diese Arbeiten durchführen zu können. Uns bleibt nun mehr Zeit für wichtige Vorarbeiten, wie den Dachboden vom Schutt, der sich im Laufe der Zeit angehäuft hat, zu befreien. Wir sind auch mit dem Bundesdenkmalmamt und dem Bauamt der Diözese in Kontakt, um die Möglichkeiten der Dachsanierung zu erörtern, und wichtige Entscheidungen in Ruhe zu treffen, damit wir dann im nächsten Jahr beginnen können.

Bei diesem Projekt werden Kosten von mindestens ca. 450.000 € anfallen. Unser Anteil ist noch nicht fixiert, wird sich aber auch mindestens im Bereich der Kosten für die Turmrenovierung bewegen. Um die Kosten dieser Renovierungsarbeiten zu decken, dürfen wir Euch nochmals um eure Unterstützung bitten.

Durch Veranstaltungen und Spenden konnten bereits 84.944,84 € zusammengetragen werden:

Turmfrühstück	2.380,00 €
Pfingstmatinee	2.705,60 €
Pfarrfest	7.986,56 €
Herbstmatinee	2.055,00 €
Kabarett	8.945,68 €
Pfarrkaffee	5.640,00 €
Krippe	665,00 €
Rorate Frühstück	660,00 €
Weihnachtsmatinee	1.385,00 €
<b>Veranstaltungen</b>	<b>32.422,84 €</b>

Gemeinde	30.000,00 €
Bauernbund	2.000,00 €
Alpenverein	1.561,00 €
Theatergruppe	2.111,00 €
ÖKB	500,00 €
Bäuerinnen	500,00 €
<b>Vereine Gesamt</b>	<b>36.672,00 €</b>

Sparkasse	1.500,00 €
Raika	200,00 €
Stressler	300,00 €
Lehner Dach	600,00 €
<b>Firmen Gesamt</b>	<b>2.600,00 €</b>
<b>Private Spenden</b>	<b>13.250,00 €</b>

Trotzdem **BITTEN** wir euch, uns bei der im März beabsichtigten Haussammlung zu unterstützen.

Entsante Helfer:innen zur Haussammlung, PKR und PGR werden zu euch kommen und bitten um eine großzügige Spende.

Danke für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr.



## BEDEUTENDE FRAUENLEBEN



Precht, Jörn: **Die Heilerin vom Rhein**  
 Die Geschichte der Heilerin Hildegard von Bingen  
 Unter der Fürsorge der Nonne Hildegard gedeihen im Klostergarten allerlei Heilpflanzen, sie stellt Arzneien her und heilt Kranke. Doch dem Abt sind ihre Experimente und Visionen ein Dorn im Auge. Trotzdem forscht Hildegard weiter und arbeitet auf ihr großes Ziel hin: ein eigenes Frauenkloster.



Bast, Eva-Maria: **Die vergessene Prinzessin**  
 Die ausgesprochen intelligente, aber taub geborene Prinzessin Alice von Battenberg folgt ihrer großen Liebe dem weltgewandten Prinzen Andreas nach Griechenland, dort aber spitzt sich der Konflikt zwischen Volk und Krone zu. Alice kämpft für ihre neue Heimat, baut Spitäler und kümmert sich um Kriegsversehrte, doch letztendlich scheint eine Flucht der einzige Ausweg zu sein...



Hücke, Petra: **Die Entdeckerin des Lebens**  
 Die junge promovierte Chemikerin Rosalind Franklin wird von ihren maßlos arroganten Kollegen lieber übersehen, statt mit ihr zusammenzuarbeiten. Aber bald müssen die ehrgeizigen Männer erkennen, dass die hartnäckige Wissenschaftlerin eine ernst zu nehmende Konkurrentin im Wettlauf um die Entdeckung der DNA-Struktur ist ...



## VORLESEZEIT IM FRÜHLING

für Kinder ab 4 Jahren

**4.+ 11.+ 18.+ 25. März**  
**15.30 Uhr, Bibliothek St. Peter/Au**

## OSTERN MIT KINDERN



## Gottesdienst- & Kanzleizeiten im Pfarrverband

### GOTTESDIENSTZEITEN im Pfarrverband

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>St. Peter</b>	<b>15:30***</b>		<b>19:00**</b>		<b>8:00</b>	<b>19:00</b>	<b>10:00</b>
Ertl		8:00		19:00		19:00*	8:30
Kürnberg				8:00			10:00
Weistrach		19:00			8:30	19:00*	8:30

\* jeden 2. Samstag / \*\* Anbetung 18:00 Uhr, Rosenkranz 18:30 Uhr / \*\*\* im Pflege- und Betreuungszentrum

### KANZLEIZEITEN der Pfarrsekretärinnen

	Dienstag	Donnerstag	Freitag
<b>St. Peter</b>	<b>08:30–10:00</b>	<b>15:30–18:30</b>	<b>08:30–10:00</b>
Ertl		8:30–10:00	
Kürnberg	16:30–18:00		
Weistrach	17:00–19:00		10:00–11:30

### KONTAKTDATEN der Hauptamtlichen

E-Mail-Adresse	Telefonnummer
pfarrmoderator.lubinski@gmail.com	0676 / 82 66 33 373
s.eiginger@dsp.at	0676 / 82 66 34 373
<b>pfarramt.stpeterau@teletronic.at</b>	<b>0676 / 82 66 35 373</b>
pfarramt@pfarre-weistrach.at	07477 / 42 315
pfarre@ertl-kuernberg.at	0676 / 82 66 33 073

Neue Pfarrhomepage von St. Peter/Au: [www.sanktpeter-au.dsp.at](http://www.sanktpeter-au.dsp.at)

Andere Pfarrhomepages des Verbandes: [www.pfarre-weistrach.at](http://www.pfarre-weistrach.at) • <http://pfarre.kirche.at/ertl> • [www.kuernberg.net/pfarre](http://www.kuernberg.net/pfarre)